



Frankfurter Salongespräche

zur Mädchenarbeit

8

Herzliche Einladung zum 8. Frankfurter Salongespräch zur Mädchenarbeit

Vulva 3.0 - Zwischen Tabu und Tuning

11.02.2016 | 18 Uhr

KVFM - Kunstverein Familie Montez e.V. | Honsellstraße 7 | 60388 Frankfurt am Main | www.kvfm.de

Nackte Körper und intimste Details sind medial gegenwärtig und digital abrufbar. Die damit verbundene Normierung und Optimierung weiblicher Körper ist seit Langem Teil feministischer Diskurse. Der neue Trend: Immer mehr Mädchen und Frauen sind auch mit ihrer Vulva unzufrieden und erwägen einen operativen Eingriff hin zur „Designervagina“. Gleichzeitig gibt es wenig konkretes Wissen über die Funktionen des eigenen Körpers. Das Sprechen darüber ist tabuisiert.

Wir laden herzlich zur Vorführung des Filmes „Vulva 3.0“ ein. Im Anschluss werden wir über den Film sowie sexistische und widersprüchliche Anforderungen an Geschlechter, Körper und Sexualitäten diskutieren. Gemeinsam wollen wir das Thema besetzen und Konsequenzen für eine (sexual-)pädagogische Praxis und feministische Politik diskutieren.

Dazu freue ich mich auf Claudia Hohmann (Geschäftsführerin) sowie Ann Kristin Alsoufi (Sexualpädagogin) von pro familia, Ortsverband Frankfurt am Main, sowie Beate Herzog, Referentin für Gesundheit im Frauenreferat. Materialien und die Miniausstellung von pro familia mit Körpermodellen werden Anregungen für die Praxis geben.

Ihre Linda Kagerbauer
Referentin für Mädchenpolitik und Kultur im Frauenreferat

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 08.02.2016
karina.voloder@stadt-frankfurt.de
Telefon 069 212-44380

